

*Anton Bauer Verwalter in Vaduz berichtet, schlägt vor von Barbara Wanger ein Stück Gut in Schaan für die Herrschaft zu erwerben, um den Verlust einer anderen Anbaufläche wettzumachen. Ausf. Hohenliechtenstein, 1729 Dezember 27, AT-HAL, H 2614, unfol.*

[1] P. S.

Auch gnädigster reichsfürst und herr herr.<sup>1</sup>

Hat die hier angewesene hochfürstlich commission § 16 auch verordnet, daß weilen dieselbe gefunden, daß durch umbreissung eines stückh guths in der Quatresch<sup>2</sup> ein so groser nutzen verschaffet worden, nach dem von mir schon vor 2 jahren unterthängist eingeschickhten vorschlag, daß stückh riedmad, worab gnädigste herrschafft dermahlen wenig, und bey trockhenen wetter gar keinen nutzen habe, auch umb gerissen und zu einem fruchtboden gemacht werden solle. Weilen aber Anna Barbara Wangerin von Schan<sup>3</sup> an diesem stückh auch ein kleines stuckhlen besizet, die verwaltung dahin trachte solle, umb das ganze in uno continuo zu haben, umb einen leydentlichen preyß auf gnädigste ratification ein zu handlen. Alß habe zufolg dieser ver- [2] ordnung sothannes stücklein durch Adam Walser, mesmern zu Schan, abmessen lassen, wo sich nach innhalt der beylaag gefunden, daß es 484 clafftern groß, jede claffter dem allhier gewöhnlichen anschlag nach zu 5 xr. gerechten, betragete zwar 40 fl. 20 xr.<sup>4</sup> Nachdemahlen aber sie, Wagnerin, zu abzahlung einer schuldt geldt benötiget wäre, alß hat sie sothannes stuckhlen per 32 fl. anzulassen sich erbothen, komet also alleinig nur noch dahin an, ob euer hochfürstlich durchleucht solches gnädigst zu approbiren geruhen wollen, so ich in unterthänigkeit erwartten und mich in submissesten respect zu hochfürstlichen gnadens hulden unterthängist empfehlen will. Ut in littera Hohenliechtenstein, den 27. Decembris anno 1729.

Euer hochfürstlich durchleucht

Unterthängst, treu, gehorsamster  
Anton Bauer<sup>5</sup> manu propria

[Dorsalvermerk am rechten oberen Rand]

Vom verwalter zu Liechtenstein, den 27. Decembris 1729.

Per einhandlung eines stückls grund von der Barbara Wangerin zu Schan betreffend.

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

<sup>2</sup> Quadretscha. Wiese und steiler, bewaldeter Hang nordöstlich des Schlosses Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BÄNZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 377–378.

<sup>3</sup> Schaan, Gem. (FL).

<sup>4</sup> Fl.: Gulden (Florin); xr.: Kreuzer.

<sup>5</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, Bauer, Anton; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.